

Laser ZX20, 160 mW, 405 nm, 20°



Produkt **#19-425** KONTAKT

-

1

+

€1.877^{.00}

+ WARENKORB

Mengenrabatte	
Stk. 1-9	€1.877,00 stückpreis
Stk. 10+	€1.688,00 stückpreis
Need More?	Angebotsanfrage



 Preise exklusiv der geltenden Mehrwertsteuer und Abgaben

Downloadbereich



Produktdetails

3B

IEC-Klasse:

Power Supply:[#24-361](#)
M12 Cable: [#64-836](#)

Hinweis:

Homogeneous Line

Art:

Z-Laser

Hersteller:

Lasertyp:	
Diode	
CDRH-Laserklasse:	
IIIb	
Physikalische und mechanische Eigenschaften	
Gewicht (g):	
90	
Gehäuselänge (mm):	
97	
Gehäusedurchmesser (mm):	
20	
Treffpunktlage (mrad):	
<0.8	
Punktstabilität (µrad/°C):	
<10	
Optische Eigenschaften	
Wellenlänge (nm):	
405.00	
Farbe:	
Violet	
Auffächerungswinkel (°):	
20.00	
Fokusbereich:	
100mm to Collimation	
Elektronische Spezifikationen	
Ausgangsleistung (mW):	
160	
Leistungsstabilität (%):	
±3	
Modulationsfrequenz (kHz):	
400	
Anschlussmöglichkeiten Hardware & Schnittstelle	
Auskopplung:	
Free Space	
Stecker:	
5 pins, M12	
Eingangsspannung (V):	
9 - 30 DC	
Umwelt & Haltbarkeit	
Betriebstemperatur (°C):	
-10 to +50	
Lagerungstemperatur (°C):	
-40 to +85	
Konformität mit Standards	
Konformitätszertifikat:	
Anzeigen	

Produktdetails

- Linien mit homogener Intensitätsverteilung und Auffächerungswinkeln von 20° bis 90°
- Edelstahlgehäuse mit Schutzart IP67
- Verfügbare Wellenlängen: violett, blau, grün und rot

Die Z-Laser ZX20 fokussierbaren Laserdiodenmodule für die Bildverarbeitung bieten eine gleichmäßige Intensitätsverteilung bei der Linienерzeugung und werden mit Wellenlängen von 405 bis 660 nm für anspruchsvolle Bildverarbeitungsanwendungen angeboten. Das Edelstahlgehäuse mit Schutzart IP67 besitzt Stoß- und Vibrationsschutz und ermöglicht so einen Einsatz in rauen Industrieumgebungen. Die ZX20 fokussierbaren Laserdiodenmodule von Z-Laser sind manuell fokussierbar ohne Verwendung zusätzlicher Werkzeuge und ideal für den Einsatz bei Mess- und Ausrichtungsanwendungen in der industriellen Bildverarbeitung, bei 3D-Messungen, Positionierungen und Triangulationsanwendungen. Weitere Eigenschaften sind die TTL-Modulation mit 400 kHz für die Kamerasynchronisation, die analoge Modulation zur Einstellung der Ausgangsleistung und die serielle Schnittstelle für die Überwachung von Temperatur, Lasereinsatz und Fehler-Codes.

Bitte beachten Sie: Für eine einfache Systemintegration wird das M12-Verbindungskabel [#64-836](#) empfohlen.

Am häufigsten werden in der industriellen Bildverarbeitung rote Wellenlängen (640 und 660 nm) eingesetzt, da die Quanteneffizienz der meisten Kamerasensoren auf diesen Wellenlängenbereich optimiert ist. Bei halbtransparenten Oberflächen oder bei hochreflektierenden Oberflächen wie poliertem Metall oder Lötstellen wird häufig violettes (405 nm), blaues (450 nm) und grünes (520 nm) Licht eingesetzt. Diese Wellenlängen können ebenfalls eingesetzt werden, um einen visuellen Kontrast auf glühendem Material wie geschmolzenem Stahl zu erzeugen.